

## Inhalt

XXIV. Internationaler Hegel-Kongreß, Jena 2002  
Glauben und Wissen  
Zweiter Teil

<i>Walter Jaeschke, Bochum</i> Der Zauber der Entzauberung	11
<i>Mariano Alvarez-Gómez, Salamanca</i> Der Mensch als »Abglanz der ewigen Schönheit«	20
<i>Maxi Berger, Hannover</i> Kunst und Gesellschaft. Zur materialistischen Implikation des Verhältnisses von ästhetischer Urteilskraft und Vernunft bei Kant und Hegel	25
<i>Markos Tsetsos, Athen</i> Glauben und Wissen in der Musik der Neuzeit	31
<i>Olympia Psychopedis-Frangou, Athen</i> Musikästhetik zwischen Spekulation und Kritik bei Hegel und Adorno	37
<i>Sabina Hoth, Berlin</i> Die Freiheit der Vernunft oder das Luzide der Einbildungskraft	44
<i>Pierluigi Valenza, Rom</i> Die Einbildungskraft in den ersten Jenaer Schriften Hegels	50
<i>Till Streichert, Hannover</i> Zur Bestimmung der Einbildungskraft bei Kant und Hegel	56
<i>Reinhard Looock, Braunschweig</i> Hegels Kritik der Einbildungskraft und das produktive Gedächtnis	61
<i>Bolesław Andrzejewski, Poznan</i> Zwischen Aufklärung und Romantik. Zu Hegels Philosophie des Absoluten	67
<i>Myriam Gerhard, Hannover</i> Das Wissen der absoluten Idee	71
<i>Leon Miodoński, Wrocław</i> Hegel und das ganzheitliche Denken	76
<i>Ella Csikós, Budapest</i> Die drei Schlüsse der absoluten Vermittlung	80
<i>Carol Neustädter, Germering</i> Kritische Reflexionen über den Begriff des Absoluten bei Hegel	85

<i>Dieter Wandschneider, Aachen</i> Absolutes Wissen? Zu Hegels Projekt der Selbstbegründung einer absoluten Logik	90
<i>Giacomo Rinaldi, Urbino</i> Warum und inwiefern ist Hegel »absoluter Idealismus« heute noch aktuell?	95
<i>Eric Entrican Wilson, Marburg/Lahn</i> »Absolute Identity« and Hegel's Treatment of Concepts and Intuitions in »Glauben und Wissen«	102
<i>Marcin Pańków, Warschau</i> Hegels Begriff der Reflexion und die Überwindung der Aporien der klassischen Philosophie	108
<i>Andreas Arndt, Berlin</i> Die Dialektik der Reflexion	112
<i>Theodoros Penolidis, Thessaloniki</i> Analogie und Proportion. Über Platons und Hegels Dialektikverständnis	118
<i>Wilhelm Lütterfelds, Passau</i> Die analytische Trivialisierung Hegelscher Dialektik – am Beispiel des Spinoza-Satzes	123
<i>Holger Gutschmidt, Göttingen</i> »Verbindung der Verbindung und Nichtverbindung«, »Identität der Identität und der Nichtidentität« – Zwei nicht-dialektische Formeln des frühen Hegel	129
<i>Rebecca Paimann, Bochum</i> Anmerkungen zum Verhältnis von Glauben und Wissen in Bezug auf den Anfang der Hegelschen »Wissenschaft der Logik«	135
<i>Michael Städtler, Hannover</i> Die dritte Negation	142
<i>Dimitris Karydas, Berlin</i> Zur Selbstvollbringung des Nihilismus in »Glauben und Wissen«	148
<i>Frank Kuhne, Hannover</i> Diskursiver Verstand, intuitiver Verstand und Vernunft	155
<i>Elke Völmicke, Bonn</i> Die Nacht der Reflexion – der Mittag des Lebens. Der Begriff des Unbewussten und seine Bedeutung in der Systemphilosophie Hegels	160
<i>Birgit Sandkaulen, Jena</i> Das Nichtige in seiner ganzen Länge und Breite. Hegels kritik der Reflexionsphilosophie	165
<i>Davor Rodin, Zagreb</i> »...Wie Sollte das schlechthin Inhaltlose etwas konstituieren«	174
<i>Hans-Georg Bensch, Hannover</i> Glauben und Wissen – Das unmittelbare Wissen am Anfang der »Phänomenologie des Geistes« und als dritte Stellung des Gedankens/Denkens zur Objektivität	179

<i>Draiton de Souza, Porto Alegre</i> Hegel und die Frage nach der Sinnlichkeit	187
<i>Dieter Schönecker, Easton</i> No Being, no singularity. Hegel's Critique of Sense-Certainty in the »Phenomenology of spirit«	191
<i>Alexander Grau, Berlin</i> Glauben, Wissen: Ironie. Hegels postanalytische Überwindung der Erkenntnistheorie	197
<i>Chong-Fuk Lau, Hongkong</i> Die Sprachlichkeit des Wahren und Hegels Kritik des »unmittelbaren Wissens«	203
<i>Shin-Hann Choi, Daejeon (Süd-Korea)</i> Zur Logik der Voraussetzung in »Glauben und Wissen«	209
<i>Georges Faraklas, Athen</i> La Théorie Hegelienne de la connaissance. Une Reconstruction	215
<i>Dirk Felgenhauer, Bochum</i> Das Nachhegelsche im Hegelschen Anfang	220
<i>Helmut Heit, Hannover</i> Vom Glauben zum Wissen? Hegel über den voraussetzungsvollen Anfang der Philosophie	226
<i>Christine Zunke, Hannover</i> Die notwendige Widerspenstigkeit phantastischer Tiere, die es wirklich gibt	232
<i>Dirk Meyfeld, Berlin</i> »Aber die Raumvorstellung gehört nicht hieher.« Von der Voraussetzbarkeit des Raumes	237
<i>Marek J. Siemek, Warschau</i> Hegel und die epistemologische Differenz	242
<i>Christoph J. Bauer, Bochum</i> Die Diremption des Individuums. Hegels Kritik an Modellen abstrakter und identischer Subjektivität	248
<i>Marina Bykova, Raleigh (USA)</i> Zu Hegels Subjektivitätstheorie aus der Perspektive der systematischen Beziehungen zwischen Logik und Realphilosophie	253
<i>Jendris Alwast, Bissée</i> »Ich bin der Kampf«. Metaphorologische und logisch-ontologische Diskurs-Strategeme von Identität und Differenz	260
<i>Michael Wladika, Heidelberg</i> »Ich bin der Kampf.« Das Unglückliche Bewusstsein und seine misslungene Aufhebung in der Moderne	267

<i>Silvia Rodeschini, Pisa</i> Das Problem der Beziehung zwischen Subjekt und Staat in Hegels Philosophie der Weltgeschichte: Die moderne Subjektivität und ihre geschichtliche Kraft	275
<i>Renato Caputo, Roma</i> De la tragédie greque à la tragédie moderne. Généalogie du tragique dans la philosophie de Hegel à Iéna	280
<i>Katarzyna Guczalska, Krakau</i> Schönheit oder Freiheit als Staatsprinzip? Die Antike und die Moderne bei Hegel	286
<i>Sascha Jürgens, München / Bamberg</i> Abstraktion und Aberglaube Hegels. Kritik des orientalischen Geistes in der »Humboldt-Rezension« (1827)	291
<i>Byung-Chul Han, Basel</i> Hegels Buddhismus	298
<i>Inácio Helfer, Santa Cruz do Sul</i> A propos de la circularité du savoir et de l'histoire chez Hegel	303
<i>Volker Mueller, Falkensee</i> Aufklärung und Vernunft im Bruch zu Hegel	310
<i>Takashi Hatta, Tokyo</i> Die Aktualität der Hegelschen Aufklärungskritik	315
<i>László Molnár, Budapest</i> Der glorreiche Sieg der Aufklärung oder wie wird die Vernunft wieder zur Magd eines Glaubens?	320
<i>Paul Cobben, Tilburg</i> Religion im Zeitalter der verwirklichten Freiheit	325